Gerichtsverhandlungen.

Halle, 15. Febr. [Strafkammer.] Der Lotteriecollecteur Georg Mumm in Hamburg war angeklagt wegen Vergehens gegen das preußische Lotteriegesetz vom 29. Juli 1885, weil er jemandem in Halle zwei ½ Originallose der Hamburger Lotterie offerirt hatte. In Preußen ist bekanntlich das Spielen in außerpreußischen Lotterien strafbar und demgemäß auch der Vertrieb solcher Loose innerhalb des preußischen Staates. Der Angeklagte war am 9. Dez. v. J. vor dem hiesigen Schöffengericht erwähnten Vergehens nichtschuldig befunden und freigesprochen worden. Hiergegen war vom Staatsanwalt Berufung eingelegt worden. Das Urtheil lautete auf 50 M. Geldstrafe oder 5 Tage Gefängniß. Zur Begründung wurde gesagt, nach den Motiven des Reichsstrafrechts bestehe das preußische Gesetz vom 29. Juli 1885 zu Recht.

Der 22 Jahre alte, mehrfach bestrafte Arbeiter Paul Stock hier, aus Delitz, Kreis Merseburg, gebürtig, stand wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung, qualifizirter Körperverletzung und gefährlicher Bedrohung unter Anklage. Alle diese Vergehen hatte er am 24. Dezember v. J. im Hause Kl. Sandberg Nr. 14 gegen die Z.'schen Eheleute verübt und zwar in höchst roher Weise. Er wurde in allen Punkten schuldig befunden und zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt. Seine während des Beginnes der Verhandlung hervorgetretene Heftigkeit hatte sich nach und nach gelegt. Zuletzt erklärte er, seine Strafe gleich antreten zu wollen.

Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle wurde der 19 Jahre alte Bäckergeselle Wilhelm Schacher von hier unter Zubilligung mildernder Umstände zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Vom hiesigen Schöffengericht waren die 45 Jahre alte Frau Christiane Möbert, deren Sohn, der 16jährige Schlosserlehrling Adolf Möbert und die 23 Jahre alte Frau Pauline Junke, sämmtlich aus Caneno, wegen vorsätzlicher Körperverletzung unter Zubilligung mildernder Umstände zu Geldstrafen verurtheilt worden. Die Angeklagten hatten Berufung eingelegt. Die erkannte Strafe wurde als angemessen bezeichnet und die Berufung verworfen.

Von einer gefälschten Urkunde zum Zwecke einer Täuschung Gebrauch gemacht zu haben, dieses Vergehens wurde der 57 Jahre alte, bisher unbestrafte Auszügler Gottlob Lochmann aus Schlona bei Gräfenhainchen überführt und dem Antrage des Staatsanwalts gemäß zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Vom Schöffengericht war am 18. September v. J. der Holzpantoffelmacher August Reuscher aus Giebichenstein wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und gefährlicher Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängniß verurtheilt worden, weil er sich in äußerst roher Weise gegen den Polizeisergeanten Gerbstedt in Giebichenstein vergangen hatte. Während der Berathung des Schöffengerichtshofes war Reuscher so unbedachtsam gewesen, unter Hinweis auf den Beamten Gerbstedt gegen diesen den Vorwurf zu äußern: „Der Mann ist nicht nüchtern gewesen." Dafür war er zu 3 Monaten Gefängniß (Zusatzstrafe) verurtheilt worden, wogegen er Berufung eingelegt hatte mit der Behauptung, er habe mit jenen Worten einen anderen neben Gerbstedt bemerkten Zeugen gemeint. Dieser Einwand erwies sich als nicht stichhaltig, worauf der Angeklagte seine Berufung zurücknahm.

Halle, 14. Febr. [Strafkammer.] Daß es mit der Berufungsinstanz nicht selten eine mißliche Sache ist, erfuhr zu ihrem Verdruß die unverehelichte Arbeiterin Friederike Guntherodt aus Esleben, die vom dortigen Schöffengericht wegen versuchter Gefangenenbefreiung und öffentlicher Beleidigung zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt worden war. Hiergegen hatte auch der Staatsanwalt Berufung eingelegt. Seinem Antrage gemäß erfolgte Verurtheilung der Angeklagten zu 3 Monaten Gefängniß, also eine Erhöhung der Strafe.

Wegen Gewerbepolizeivergehens in Verbindung mit Gewerbesteuervergehen war der Bittualienhändler Friedr. Borchert aus Giebichenstein zu 25 M. Geldstrafe oder 5 Tagen Haft verurtheilt worden. Er hatte Berufung eingelegt und meinte, er sei nichtschuldig, da das von ihm am 20. Sept v. J. durch einige seiner Kunden bei ihm gekaufte Bier nicht in seinem Laden getrunken worden sei. Zum Verkauf von Flaschenbier habe er die Konzession; wenn nun die Käuter mit ihrem Biere, um es gleich zu trinken, aus seinem Laden in die daneben liegende Stube seines Miethers gegangen seien, so habe er doch nicht das Schankgewerbe betrieben. Es wurde ihm aber vorgehalten, daß jene Stube doch zu seiner Wohnung gehöre und er die Bezahlung für das Bier erhalten habe, nicht sein Miether. Seine Berufung wurde verworfen.

Von unentwirrbarem Hange zum Stehlen besessen zu sein schien der noch nicht ganz 16 Jahre alte Trechslerlehrling Reinhold Knauf aus Giebichenstein. Am 8. Okt. v. J. war er hier wegen schweren Diebstahls zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt worden und verbüßt diese Strafe jetzt in Naumburg. Nachträglich aber hatte er noch im November dem bei seinen Eltern wohnenden Arbeiter Johannes Hilpert 1 M. und bei anderer Gelegenheit noch 10 Pf. entwendet. Dann war herauszukommen, daß der Thäter im Juni seinen Lehrmeister Karl Wetterling in Halle wie früher bestohlen hatte und zwar wieder wie schon einmal unter Anwendung eines falschen Schlüssels. Er erhielt noch 6 Monate Gefängniß zuditktirt.

Ein Nachspiel zur Menschauer Kirmeß vom 17. Oktober v. J. bildete die Sache der Arbeiter Otto Frömmig, Albert Meister und Paul Reinhold Mangold aus Merseburg, qualifizirte Körperverletzung betreffend. Frömmig ist 20, Meister 16½ und Mangold 17 Jahre alt. Es war in Menschau an jenem Abend anläßlich des Tanzvergnügens zu einer Schlägerei gekommen. Als Betheiligte an der gewaltthätigen Auseinandersetzung, bei der auch von Messern gefährlicher Gebrauch gemacht worden war, hatte der dortige Gendarm die 3 Angeklagten ermittelt. Sie wurden der gemeinschaftlichen Körperverletzung beschuldigt, Frömmig und Meister auch des Gebrauchs gefährlicher Werkzeuge. Verletzt war der Husar Schäfer durch Messerstiche in den Kopf. Frömmig wurde zu 8 Monaten, Meister zu 6, Mangold, der nur mit Fäusten geschlagen, zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

⊙ **Wittenberg, 14. Febr.** [Die Elbpiraten] verhalten sich seit Jahren unter dem Druck der erhöhten Aufsicht und infolge der Prämiirungen für Spolirungsbeweise verhältnißmäßig ruhig. Die sich trotzdem noch auf das Geschäft legen, sind recht vorsichtig geworden. Manchmal aber wird doch noch hier und da ein Einbrüchen gesakt. So hat auch die hiesige Strafkammer in ihrer letzten Sitzung wieder einmal zwei der Sippe kaltgestellt, die, wenn sie einmal ins Geschäft gehen, mit groben Händen zugreifen. Der Schiffseigner Lindemann in Litterscheidd hatte in der Nacht zum 12. Juli v. J. nachts 1 Uhr an der Mündung der Elster in die Elbe von zwei großen Unbekannten 23 Sack, also 46 Scheffel, russischen Kornes gekauft, hatte das in Säcke gefüllte Korn an der Elstermündung liegen lassen und dann aus Rehaim einen Verwandten geholt, der ihm ein Wispel des Kornes für 108 M. in die Mühle verkauft, das andere in seiner Scheune in Sicherheit gebracht hat. Beide Compagnons, der Schiffseigner Lindemann und der Hufengutsbesitzer Gresse aus Rehaim, wurden, obgleich ein Diebstahl gar nicht direkt nachgewiesen war, mit 4 und 3 Monaten Gefängniß bestraft. Interessant war dabei das Sachverständigen-Gutachten eines Schiffers, der sicher ganz zufällig zum Termin gekommen war und von den Angeklagten um sein Gutachten angerufen wurde. Der Mann sagte, daß es wohl möglich sei, daß eine Kornladung von Hamburg bis hierher so viel Feuchtigkeit anzieht, daß 23 Sack Ladungsüberschuß entstehen, wozu auch noch die erheblichen Quanten kommen, die hinter oder durch die Bretter fallen. Er selbst habe schon bei Getreideladungen von 1400 Centner 30 Centner, von 1800 Centner 50 und von 15,000 Centner 83 Centner (!) übergehabt. — Da muß wohl das „Anziehen" des Getreides mit der Gießkanne unterstützt worden sein.

Mülhausen, 12. Febr. [Protestler.] Wegen öffentlichen Tragens französischer Tricolorebänder wurde heute ein Kupferschmied zu 3 Monaten Gefängniß und 80 M. Geldstrafe verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte nur 1 Monat beantragt.

⊙ **Meiningen, 14. Febr.** [Wegen Sittlichkeitsverbrechens] stand heute der vermögende, bisher unbestrafte Landwirth Ferdinand König von Siegritz (Sachsen-Meiningen) vor den Geschworenen. Er wurde schuldig befunden, am 4. August v. J. sich mit der allgemein als geisteskrank bekannten Karoline Göbel von Siegritz intimer eingelassen zu haben. Der Angeklagte leugnete die That. Vor drei Jahren hat sich der eigene Bruder an der Göbel vergangen und wurde deshalb zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt. König erhielt, da ihm die Geschworenen mildernde Umstände bewilligten, 1 Jahr 6 Monate Gefängniß.

Gera, 13. Febr. [Ein jugendlicher Kirchenräuber.] Der 18jährige Bierfeichel wurde von der hiesigen Strafkammer zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt. Er war in den Kirchen zu Pohlitz und Köstritz eingebrochen und hatte aus der einen zwei silberne Leuchter und aus der anderen verschiedene Vasen gestohlen. Außerdem hat er noch eine ganze Anzahl Diebstähle ausgeführt.

8. Zwenkau, 14. Febr. [Ein biederer Ortsschulze.] Der Gutsbesitzer Held im nahen Pretzsch bereicherte sich mit 260 M. an Geldern, die einer Wittwe seines Ortes zustanden. Dafür wandert er 9 Monate nach der Strafanstalt Zwickau.

* **Chemnitz, 13 Febr.** [Eine „kluge Frau,"] Namens Seitkopf in Hohndorf, wurde wegen groben Unfugs zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt. Die Seitkopf hatte sich als Heilkünstlerin und Wahrsagerin bewundern lassen, gab Medikamente ab und preßte dadurch die Leute um ansehnliche Summen.

* **Bonn, 12. Febr.** [Studenten und Nachtwächter.] Ein nächtliches Rencontre zwischen Studenten und Nachtwächtern beschäftigte heute die hiesige Strafkammer. Es handelt sich um den Vorfall, bei dem der Nachtwächter Zingeler mehrere Schläge auf den Kopf erhielt. Der Mann ist später gestorben, und das hat Veranlassung gegeben, daß durch einen großen Theil der deutschen Presse die Mittheilung ging, der Nachtwächter habe infolge der Verletzungen sein Leben eingebüßt. Thatsächlich ist er an Schwindsucht gestorben. Angeklagt wegen Mißhandlung, groben Unfugs und Widersetzlichkeit gegen Beamte waren fünf Mitglieder der katholischen Studenten-Verbindung „Novesia." Wegen Beleidigung und Mißhandlung wurden stud. phil. Neuhausen aus Kruft zu 180 M., der stud. jur. Vogt aus Steele zu 150 M., die drei übrigen je zu 5 M. Geldbuße verurtheilt.

Köln, 15. Febr. [Gegen drei Straßenräuber,] die im Oktober und November v. J. in den Vororten mehrere Raubanfälle verübten und ihre Opfer mit Messerstichen und Revolverschüssen schwer verletzten, ist heute nachmittag das Urtheil gesprochen worden. Die Geschworenen erkannten die Angeklagten des Mordversuchs, des Straßenraubes und der gefährlichen Körperverletzung für schuldig unter Versagung mildernder Umstände. Das Urtheil lautete auf je 15 Jahre Zuchthaus, Aberkennung der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht. Der Vorsitzende des Gerichtshofes betonte, daß das Gericht seit Jahren keine solch verwegene Einbrecherbande abgeurtheilt habe.

W. Flensburg, 14. Febr. [Freigesprochen.] Die Ehefrau Seemann aus Grimsnis bei Kappeln versuchte in der Nacht vom 13. zum 14. April v. J. aus Verzweiflung ihre beiden Kinder und sich zu erhängen, wobei ein 5jähriger Knabe getödtet wurde. Das Schwurgericht sprach heute die Unglückliche von der Anklage des Mordes und des Mordversuches frei, weil die That in geistiger Umnachtung begangen sei.

Provinzialnachrichten.

§. **Könnern, 14. Febr.** [Das vielumworbene Diakonat] an unserer Kirche ist noch immer nicht besetzt, obgleich der Magistrat als Patron schon seit längerer Zeit einen einstimmig gewählten Kandidaten zur Bestätigung präsentirt hat. Es gewinnt den Anschein, als ob die wenigen, in der sogenannten besseren Gesellschaft zu suchenden Gegner des Erwählten nicht ohne Einfluß auf die Bestätigung sind.

♀ **Arteln, 15. Febr.** [Verhaftung eines Postbeamten.] Gestern wurde der Postbillsbote Hirschfeld hier verhaftet und dem Gerichtsgefängniß zugeführt, weil eine bei ihm abgehaltene Haussuchung ergab, daß er wiederholt Postpackete und Briefe geöffnet und ihres Inhaltes ganz oder theilweise beraubt hat. Ein ganzer Waschkorb voll beschlagnahmter Sachen wurde aus der Wohnung des Beamten weggetragen; er scheint also das Geschäft im Großen betrieben zu haben.

c. **Zeitz, 14. Febr.** [Dreijähriger Lehrerinnenbildungsanstalt.] Die diesjährige Aufnahme von Zöglingen in die evangelischen Lehrerinnenbildungsanstalten zu Droyßig bei Zeitz findet in der ersten Hälfte des Monats August statt. Die Meldungen sowohl für das Gouvernantenseminarium wie für das Lehrerinnenseminar sind bis zum 15. Mai d. J. an die Seminardirektion zu Droyßig einzusenden. Der Eintritt in die mit den Lehrerinnenbildungsanstalten verbundene Erziehungsanstalt für evangelische Mädchen (Pensionat) soll in der Regel zu Ostern oder Anfang August erfolgen. Die Meldungen für diese Anstalt sind ebenfalls an die Königl. Seminardirektion zu Droyßig zu richten.

♀ **Sangerhausen, 15. Febr.** [Gehaltserhöhungen.] Nachdem die Gehälter der Staatsbeamten fast durchweg eine erhebliche Erhöhung erfahren haben, hat auch unsere Stadtvertretung, gleich vielen anderen Gemeinden, es für angezeigt erachtet, die Gehälter der städtischen Beamten zu erhöhen. Dies ist in der Weise geschehen, daß unter Erhöhung der skalamäßigen Steigerungssätze als Höchstgehalt beim Stadtbaumeister und beim Sparkassen-Rendanten je 3700 M., beim Kämmerer 3300 M., beim Polizei-Kommissar und beim Stadtsekretär je 2900 M., bei den übrigen Sekretären je 2500 M., beim Sparkassen-Assistenten und Registrator je 2300 und bei den Polizeisergeanten je 1550 M. festgesetzt worden sind. Auch haben die städtischen Behörden bestimmt, daß die erhöhten Gehälter vom 1. April 1897 ab nachzuzahlen sind, was bereits geschehen ist. Ferner ist das Gehalt des zweiten Bürgermeisters dergestalt erhöht, daß es in gewissen Zwischenräumen bis zu 3600 M. steigt.

□ **Nordhausen, 15. Febr.** [Steuerliche und geschäftliche Hebung.] Die amtliche vergleichende Uebersicht der Ergebnisse der Einkommensteuerveranlagung thut dar, daß das Soll an veranlagter Einkommensteuer in unserer Stadt in den letzten Jahren sich wie folgt stellte: 1893/94 213,895 M., 1894/95 218,866 M., 1895/96 221,969 M., 1896/97 221,137 M. und 1897/98 221,654. Der Rückgang in dem Steuersoll für 1896/97 liegt in der Aufhebung des hiesigen Eisenbahn-Betriebsamtes, durch welche 103 Beamte mit etwa 400 Familienangehörigen und 236,000 M. Gesammtgehalt von hier versetzt wurden. Trotzdem hat sich im folgenden Jahre, 1897/98, das Einkommensteuersoll bereits wieder gehoben. Noch erfreulicher ist die Kunde, daß bei der Selbsteinschätzung für das Jahr 1898/99 wieder ein beträchtliches Mehr erzielt worden ist, das sich aber natürlich noch nicht bestimmt beziffern läßt. Dies Ergebniß gestattet in Bezug auf die Geschäftslage unserer Stadt den günstigsten Schluß und bestätigt nach dieser Richtung die Ausführungen des Handelskammerberichtes für 1897.

* **Nordhausen, 14. Febr.** [Webernoth.] In Friedrichsroda und Umgegend macht sich jetzt in der Wollenwebereei eine arge Flaue des Geschäfts bemerkbar. Die meisten Weber haben wenig, einige gar nichts zu thun. Ueberhaupt sind die Löhne sehr kärglich. So verdient ein Weber die Woche hindurch 6 M., wovon er sich jedoch noch einen Spulenmacher halten muß, so daß der Weber eigentlich pro Tag nur 60 Pf. verdient und der Spulenmacher 40 Pf. Meist ist ja zwar der Spulenmacher ein Familienglied, aber auch dann muß doch die Arbeitsleistung berechnet werden. Um diesen mehr als kargen Verdienst erst recht fühlbar zu machen, leidet auch die Arbeit noch häufig Unterbrechung.

St. **Bom Brocken, 14. Febr.** [Wetter.] Die letzten Tage der vergangenen Woche haben wiederum bewiesen, daß auch bei sehr hohem Luftdruck trübes und feuchtes Wetter mit Niederschlägen herrschen kann, wenn nämlich das betreffende Gebiet nicht im Kerne eines Hochdruckgebietes liegt und auf die Witterung desselben eine in der Nähe belegene Depression mit einwirkt. Am Freitag lagen wir in der Nähe des Kernes eines Theilmaximums, deshalb hielt das klare und sehr trockene Wetter, welches am Donnerstag eingesetzt hatte, bis zum Nachmittag noch an, man sah nicht nur sehr deutlich das ganze schneebedeckte Harzgebirge, sondern auch die höchsten Gipfel des Thüringerwaldes. Nun schon gegen Abend zog, während ausgesprochene, wenn auch mäßige, zumächst nordwestliche, dann westliche die bis dahin veränderlichen Winde abflüten, trübes, tiefes Gewölk von Westen heran, welches leichten Schneefall und dichten Nebel herbeiführte; auch tags darauf fielen häufig bis zum Abend Schneeflocken, und am Vormittag herrschte meist Nebel; in der Umgebung des Harzes soll es an diesem Tage an verschiedenen Stellen ziemlich stark geregnet haben. In der folgenden Nacht machte sich alsdann die das nordwestliche Europa bedeckende Depression auch in einem anhaltenden, wenn auch nur langsamen Falle des Barometers bemerklich. Unter dem Einflusse derselben ist, nachdem gestern tagsüber zwar wolkiges, aber ruhiges und verhältnißmäßig trockenes Wetter mit 2 bis 5 Grad Kälte geherrscht hatte, am gestrigen Abend bei auffrischenden westlichen Winden dichter Nebel und nachts wieder Schneefall eingetreten; bei langsam wieder ansteigendem Barometer macht sich heute wieder Neigung zum Aufklaren bemerklich. — Infolge der in unserem letzten Bericht gemeldeten günstigen Witterungs- und Schneeverhältnisse war gestern (Sonntag) der Besuch des Brockens ein sehr lebhafter; wir zählten etwa 25 Personen.

□ **Eichsfeld, 15. Febr.** [Die große Brauerei] des Ritterguts Heßberg wird im Laufe dieses Sommers fertig; sie kommt auf 1½ Millionen Mark zu stehen.

---

* **Arnstadt, 12. Febr.** [Die Verwendung eiserner Eisenbahnschwellen] statt der sonst üblichen aus Eichenholz wird nach und nach allgemeiner. Das vor zwei Jahren neu eingerichtete zweite Schienengleise von Neudietendorf nach hier und Gräfenroda wurde bereits mit eisernen Bahnschwellen versehen, und nun werden auch die morsch gewordenen bisherigen eichenen Schwellen auf dem zuerst angelegten Schienenstrange durch eiserne ersetzt. Am Bahnkörper unterhalb der Eremitage befindet sich gegenwärtig ein Lagerplatz für eiserne Schwellen, die demnächst Verwendung auf der Strecke Arnstadt-Plaue finden werden.

* **Arnstadt, 14. Febr.** [Direkte Bahnverbindung zwischen Arnstadt und Gotha.] Nachdem der Plan einer elektrischen Bahn von Gotha nach Wechmar bereits angenommen ist, sind nunmehr auch über die Verlängerung dieser Bahnstrecke nach Arnstadt bei den betheiligten Regierungen Unterhandlungen im Gange, die voraussichtlich zu einem günstigen Abschluß kommen werden. Die neue Bahn soll als Vollbahn mit elektrischem Betriebe gebaut werden.

+ **Schleiz, 15. Febr.** [Bahnbau. — Baumschuh.] Der Bau der geplanten Linie Schleiz—Moßbach scheint greifbare Gestalt zu gewinnen. Die Regierung, die dem Landtag eine entsprechende Vorlage unterbreiten wird, hat angefragt, ob die Stadt Schleiz zum Grunderwerb der Bahn Beiträge leisten würde; gestern hat der Gemeinderath sich zustimmend hierüber ausgesprochen. — Die von preußischer Seite geplante Fortsetzung der Bahnlinie Triptis—Blankenstein durchs Hölzenthal zum Anschluß an Marxgrün-Hof führt auf so große Terrainschwierigkeiten, daß vielleicht die Bahn im oberen Saalthal fast bis Hof geleitet wird. — In den ausgedehnten Waldungen um Schleiz, die einen starken Reh- und Hirschwildbestand besitzen, haben die jungen Fichten- und Tannenpflanzen durch das „Verbeißen" der Triebe viel zu leiden. Während man früher die Triebspitzen einkaltte, ist neuerdings die Unzwickung mit Werg mit gutem Erfolg angewendet worden.

* **Münden** (Hannov.), 14. Febr. [Dame oder Mädchen?] Die Streitfrage, ob einer „kunstvollen Fahnenstickerin" der Titel „Dame" gebührt oder ob sie sich gleich den Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen die Bezeichnung „Mädchen" gefallen lassen müsse, wäre hier am Ende voriger Woche beinahe durch blutigen Straßenkampf entschieden, wenn nicht die Polizei mit aller Energie wenigstens äußerlich den Frieden erhalten hätte, und es kam so: In einem Feuilleton hatte ein Herr M. die Stickerinnen der Lindauer Fahnenfabrik von Otto Tribian ganz harmlos als „Mädchen" bezeichnet. Die Damen, Künstlerinnen in ihrem Fach, wollten sich diese Titulatur, welche sie, wie sie behaupten, auf eine gleiche Stufe mit den Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen stelle, nicht gefallen lassen und opponirten hiergegen in verschiedenen „Eingesandt" der „M. N." Die Fabrikarbeiterin und das Dienstmädchen thaten nun wiederum dar, daß sie sich mit den Fahnen-Damen, was Titel, Herkunft und Bildung anbetrifft, vollkommen gleichberechtigt fühlen. Eines Abends belagerten sogar die jugendlichen Arbeiterinnen der Hagelfabrik in Gegenwart einer mehrere Hundert zählenden „schaulustigen" Menge die O. Tribian'sche Fahnenfabrik. Einige Stickerinnen, die den Muth hatten, ihr Arbeitslokal zu verlassen, wurden auf der Straße nicht nur verhöhnt, sondern auch gemüthhandelt, so daß die Polizei einschreiten mußte. Die Mehrzahl der Fahnenstickerinnen wartete stundenlang vergeblich auf den Abzug des Heeres der weiblichen Belagerer.

* **Plauen, 15. Febr.** [Ueber die Verwendung tschechischer Arbeiter] im Vogtlande schreibt der „Vogtl. Anz.": „Allzu viele tschechische Arbeiter dürften voraussichtlich in diesem Sommer nicht im Vogtlande beschäftigt werden. Die in Plauen wohnhaften Mitglieder des Alldeutschen Verbandes lassen, einer Anregung aus Böhmen Folge leistend, in den deutschen Theilen Böhmens 4000 Aufrufe folgenden Inhalts verbreiten: „Volksgenossen! Tüchtige deutsche Bauhandwerker, besonders Maurer, Zimmerleute, Handarbeiter und Handarbeiterinnen, landwirthschaftliche Arbeiter und Arbeiterinnen können bei rechtzeitiger Meldung bei den Bauunternehmern in Plauen im Vogtlande (Königreich Sachsen, 60,000 Einwohner) und den benachbarten Städten lohnende Beschäftigung finden." Mit Errichtung einer ständigen Arbeiter- und Bezugsvermittlungsstelle in Plauen i. V. zum Zwecke der Zuführung deutsch-österreichischer Gehilfen, Arbeiter, Arbeiterinnen und der Nachweisung deutsch-österreichischer Bezugsquellen wird sich der Verein in seiner nächsten Sitzung beschäftigen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980216042/fragment/page=0001

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 15. Februar.

Aufgeboten: Der Tischler Gustav Steinweg und Anna Seidel (Gütchenstr. 12). Der Former Gustav Bremer und Pauline Merkewitz (Taubenstr. 18 und Mittelstr. 17). Der Lokomotivhülfsheizer Wilhelm Volk und Marie Duchwitz (Nieneyerstr. 14). Der Handarbeiter Josef Kopras und Franziska Drojewski (Thorstr. 17). Der Kaufmann Friedrich Bollrath und Meta Schlitter (Halle und Vierzehnheiligen). Der Landwirthschafts-Inspektor Gottfried Stock und Nanni Starke (Saalborn).

Eheschließung: Der Drechsler Otto Süße und Klara Langheinrich (Schülerhof 10 und Mittelstr. 21).

Geboren: Dem Buchdrucker Karl Hoffmann ein S., Karl Adolf Willy (Kl. Sandberg 18). Dem Buchhalter Wilhelm Damme ein S., Georg Gottfried (Wörmlitzerstr. 11). Dem Postassistent Traugott Großmann ein S., Heinrich Traugott Fritz (Neue Promenade 7). Dem Kaufmann Ernst Gotthardt ein S., Werner Horst Johannes (Schwetschkestr. 10). Dem Colportagebuchhändler Eduard Polze ein S., August Richard (Gr. Wallstraße 39). Dem Töpfermstr. Karl Friedrich ein S., Walther Franz (Wuchererstr. 86). Dem Brauer Franz Penker eine T., Elsa Alma (Mansfelderstr. 58). Dem Eisendreher Konrad Warmstich eine T., Bertha Agnes (Merseburgerstr. 165). Dem Fischer Paul Schramm eine T., Helene Charlotte (Weinbergstr. 3). Dem Fischer Heinrich Brömme eine T., Henriette Charlotte Marie (Sandberg 2). Dem Hilfsrangirmeister Emil Körbs eine T., Auguste Klara Elsa (Lindenstr. 8). Dem Oberkellner Oskar Töpfer ein S., Arthur Walther (Friedrichstr. 22). Dem Beamten der Landwirthschaftskammer Dr. phil. Karl Körner eine T., Johanna Elisabeth (Bernburgerstr. 10).

Gestorben: Des Marktfelfer Hermann Tiefse Ehefrau Louisa geb. Lyon, 49 J. (Nieneyerstr. 25). Die Wittwe Auguste Gräfe geb. Schirmeister, 78 J. (Magdeburgerstr. 45). Des Ober-Telegraphen-Assistenten Andreas Schaaff Ehefrau Pauline geb. Treiber, 56 J. (Thorstr. 20). Des Handarbeiter Reinhold Hammelmann T. Ida, 8 Mon. (Hedwigstr. 2). Die Wittwe Henriette Lehmann geb. John, 68 J. (Steckenstraße). Der Kaufmann Julius Hübner, 42 J. (Leipzigerstr. 79). Des Zimmermann Gottlob Förster T. Frieda, 3 J. (Albrechtstraße 7).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Berliner Handelsgesellschaft. In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsraths wurde der Abschluss vorgelegt. Aus dem von der Firma Breest & Gelpcke erzielten Ueberschusse wird das Kommandit-Kapital mit 5½ Prozent verzinst und der Rest von 31,167.73 M. vorgetragen. Der Abschluss der Berliner Handelsgesellschaft ergiebt nach Absetzung eines zu Abschreibungen verwendeten namhaften Betrages einschliesslich des Vortrages von 255,610,75 M einen Rohgewinn von 10,260,685.50 M. (9,328,804.80 M. im Vorjahre.) Vom dem Roh-Gewinn sind die Verwaltungskosten mit 976,369.60 M. (1896: 1,007,517.80 M.) und die Steuern mit 369,323.95 M. (1896: 354,694.90 M.) abzusetzen; alsdann bleibt ein Reingewinn von 8,914,992.15 M. (7,934,668.35 M. i. Vorj.). Der Verwaltungsrath setzte die Dividende für das Kommandit-Kapital von 80 Millionen Mark auf 9 Prozent fest. Dem Pensionsfonds soll eine Dotation von 50,000 M. überwiesen werden, wodurch dessen Vermögensstand auf 1,251,441.35 M. gebracht wird. Ein Restbetrag von 397,068.95 M. wird vorgetragen.

New York, 15. Febr. Weizen eröffnete ziemlich fest mit etwas höheren Preisen, nahm dann infolge besserer Kabelberichte und Käufe aus Anlass knapper Platzvorräthe eine steigende Haltung an. Auch im weiteren Verlaufe konnten sich die Preise entsprechend der Festigkeit in Chicago gut behaupten. Später trat auf Abgaben der Haussiers und geringe Nachfrage für den Export eine Reaktion ein. Schluss behauptet. Mais einige Zeit fest infolge der Festigkeit in Liverpool und Deckungen der Baissiers, sowie infolge erhöhter Nachfrage für den Platz. Im späteren Verlaufe ging die Aufbesserung auf Realisirungen theilweise wieder verloren. Schluss fest.

Chicago, 15. Febr. Weizen anfangs steigend auf zunehmende Thätigkeit der Haussiers und auf Käufe infolge knapper Platzvorräthe. Später auf Verkäufe leicht abgeschwächt. Schluss behauptet. Mais fest infolge unbedeutenden Angebots, guter Nachfrage und reichlicher Käufe. Im späteren Verlaufe auf Gewinnrealisirungen der Haussiers etwas schwächer. Schluss wieder fest.

— Gewerkschaft Glückauf in Sondershausen. Die Gewerkschaft zahlt für das vierte Quartal 1897 eine Ausbeute von 50 M. Es ist dies die zweite Ausbeute, welche von der Gewerkschaft gezahlt wird; die erste betrug ebenfalls 50 M. Die Aussichten werden als günstig bezeichnet.

— Die Hauptversammlung der Bergisch-Märkischen Industrie-Gesellschaft genehmigte die Bilanz sowie die vom Aufsichtsrath wegen Abänderung des Statuts gestellten Anträge.

— Eisenbahn-Einnahmen. Mittelmeerbahn erstes Februardrittel 189,738 Lire mehr als 1897.

— Dividenden. Königsberger Vereinsbank 6 Proz. (1896 5½ Proz.), Neue Dampfer-Compagnie in Stettin 5 Proz., Norddeutsche Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik 7½ Proz. (wie 1896), die Vereinigten Smyrna-Teppichfabriken 7½ Proz. (7 Proz.), Breslauer Lagerhaus A.-G. 3½ Proz. 3½ Proz. 1896, Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank 7 Proz. (1896 6½ Proz.).

— Silber. Hamburg, 15. Febr. 76,45 Br., 75,75 G. — London, 15. Febr. 25 13/16.

Schiffnachrichten.

Bremen, 14. Febr. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Mark", vom La Plata, 13. von Antwerpen nach Bremen. „Pfalz" 13. von Southampton nach dem La Plata. „Bayern", von Bremen, 13 von Port Said nach Ostasien. „Gera" 12 von Antwerpen nach Australien. „Maria Rickmers", nach Baltimore bestimmt, 13 in Southampton. „Aller", von New York, 12. in Punta Delgada. „Heimburg", 13. von Oporto nach Brasilien.

Bremen, 15. Febr. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Bayern", nach Ostasien bestimmt, 14. in Suez. „Willehad", von Baltimore, 14. Lizard passirt. „Gera" 14. von Southampton nach Genua. „Koblenz" 14. von Antwerpen nach Oporto. „Mark", vom La Plata, 14. auf der Weser.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

15. Febr. abends, + 2,40, 16. Febr. morgens, + 2,42.

Berliner Börse vom 16. Februar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Medioliquidation in Paris brachte gestern bei der Prämien-Erklärung vielfache Realisationen. Hier reagirten Italiener darauf. Die gestrigen deutschen Abendbörsen verkehrten zwar bei ruhigem Geschäft behauptet, brachten aber bei Eröffnung keine Anregung. Im Lokalmarkt bewegten sich die Kurse in Montanwerthen zum grossen Theil auf dem Niveau der Schlusskurse. Ein irgendwie nennenswerthes Geschäft entwickelte sich in der ersten Hälfte der ersten Börsenstunde nicht und führte das schleppende Geschäft in Kohlenaktien zu Kursabbröckelungen. Der Bankenmarkt verbrachte in erster Börsenstunde zur ersten amtlichen Notiz; die Bilanz der Handelsgesellschaft blieb ohne Einfluss trotz der günstigen Auslegung einzelner Bilanzziffern. Im Eisenbahnmarkte gestaltete sich das Geschäft höchst einsilbig, so dass Einzelheiten hierüber entfallen. Fest waren nur Amerikaner auf Londen und schwächer Warschau-Wiener auf Realisirungen. Schiffahrtsaktien preishaltend; Türken ruhig; Mexikaner kaum verändert, desgleichen Argentinier. Der Verkehr in der zweiten Börsenstunde bot gegen den vorangegangenen Verlauf keinen nennenswerthen Unterschied, nur Italiener waren um eine Kleinigkeit besser. Die Spekulation nahm eine abwartende Haltung gegenüber den Auslandsbörsen ein.

Offizielle Notirung. Spiritus: 50 er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70 er 42,70 M. Umsatz 55,000 Liter.

Kursnotirungen

vom

16. Febr. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten .		20,425bz
Französische Noten		80,95bz
Italienische „		77,1bz
Oesterreichische „		170,05bz
Russische „		216,55bz
Schweizer „		80 55bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3 ½	104,00B
do. do.	3	97,50B
Preuss. Cons. Anleihe	3 ½	104,10B
do. do.	3	98,10B
Staats-Schuldscheine	3½	100,40B
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	101,20B
do. do.	3	92,70B
Sächsische Rente . .	3	95,75G
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	102,80bz
Hamburger Rente . .	3½	107,50bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	46 60bz
Chinesische Anleihe	5½	104,30G
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente. .	4	94,60bz B
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	68,10bz G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,80bz
do. do. (1890) . .	6	99,80bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	96,50G
Oesterr. Gold-Rente	4	103 90G
do. Papier-Rente	4½	102,20G
do. Silber-Rente	4½	102,25G
Port. Stants-Anl. 88-89	frc. Z.	33,80G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	95,30G
Rumän. fund.	5	101,60bz
do. amort. . . .	5	101,25bz
do. do. 1891	4	94,60bz
Russ. kons. 1880 85er	4	104,10bz
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	5	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,60G
do. Rente 1884	5	63,10bz G
Ungar. Goldrente 1000	4	103,50bz G
do. do. 500	4	103,75G
do. do. 100	4	103,75G
do. E.-G.-A. 80 100	4½	102,80bz G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	6½	191,00bz
Lübeck-Büchen . . .	6½	171,25bz
Marienburg Mlawkaw	3½	85,50G
Ostpreuss. Südbahn	3½	93,50bz
Ital. Meridionalbahn .	3	135,10bz
Ital. Mittelmeerbahn.	5	96,30bz
Canada Pacific . . .	2	82,10G
Transvaalbahn-Akt. .	6	216,25bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,30B
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,80bzB
London.	1 Lstrl.	8 T.	20,42bz
Paris.	100 Fr.	8 T.	80,90B
Wien	100 Fl.	8 T.	169,95bzB
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,50B
Ital. Plätze . .	100 Lire	10 T.	76,90B
Petersburg . .	100 Sr.	3 M.	216,10bz

Privat-Diskont: 2⅝.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	172,00
Berliner Bank	6	115,50
Breslauer Disk.-Bank	6½	122,50
do. Wechsl.-Bank	5¼	108,20
Darmstädter	8	158,60
Dessauer Landesbank	8	146,00
Deutsche Bank	10	109,50
do. Genossenschaftsb.	6	118,50
Diskonto-Kommandit	10	203,30
Dresdener Bank . . .	8	99,00
Dresdner Kred.-Anst.	9	137,60
Hamb. Komm. u. Disk.	7	138,00
Leipzig. Creditanstalt	11	110,00
Maklerbank	5½	108,80
Meininger Bank . . .	6	137,00
Mitteldtsch. Kreditb. .	6	121,75
Nationallb. f. Deutschl.	8½	155,50
Oesterreich. Kredit. .	11½	228,60
Preuss. Boden-Kredit	7	141,10
do. Centr.-Bodk.	9	170,90
Reichsbank	7½	159,10
Russische Bank . . .	10,3	155,50
Sächsische Bank . . .	6½	130,50
Schaaffhaus. Bank-V.	7½	152,00
Schleisch. Bank-Ver.	7	120,50

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	245,25G
do. Br. Patzenhofer	12	249,50bz
do. do. Schultheiss	12	280,50bzG
Allg. Elektr.-Ges. . .	15	— —
Anglo-Kont. Guano .	0	76,10G
Anhalter Kohlen . . .	4½	— —
Berl. Elektrizit.-W. .	12½	300,60bz
Bochumer Gusstahl .	12½	197,50bzG
Buckauer Chem. Fabr.	5	94 25G
Butzke, Metallindustr.	2	146,00bzG
Cröllwitzer Papier . .	24	293 75bzG
Dannenbaum	4½	121,00bz
Donnersmarckhütte .	9	154,20bzB
Dortm. Union Vorz.-A.	5	96 50bzG
Dynamit Trust	12	177,00bzG
Eilenb. Kattun	2	87 50bzG
Eintracht, Braunk.-B.	8½	— —
Gelsenkirchen Bergw.	7½	177,00bz
Ges. f. Elektr. Unternehmungen	7½	167,25bzG
Gladbacher Spinnerei	8	179,75B
Glauziger Zuckerfabr.	8	118,30G
Greppiner Werke . .	5½	105,25bzG
Grosse Berl. Pferdeb.	15	475,50bz
Hallesche Maschinen	40	502,00B
Hamburg Packetfahrt	8	115 25B
Harpener Bergbau . .	8	179,90bz
Hartmann, Sächs. M.	10	189,75G
Heinrichshall	6	111,00bzG
Hibernia & Shamrock	9½	189,75bzG
Hildebrand Mühlen .	11½	— —
Hörder-Hütten konv.	0	11,40B
do. St.-Prior.-A.	8	128,80bzG
Kaliwerke Aschersleb.	7	148,25bzG
Kette Dampfschiff. .	1	74,75G
König-Wilh. konv. . .	12	222,00bzG
do. 5% St.-Pr. . .	17	272,50G
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	116,10bzG
Lauchhammer konv.	15	194,00bzG
Laurahütte	10	182,10bzG
Leipz. Brauer Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem. F.	4	89,00bzG
Massen Bergwerk . .	4	126,50bzG
Nordd. Jute-Spinnerei	10	112,00bzG
Norddeutscher Lloyd	4	112,00bzG
O.-Schl. Eisenb. Bed.	6½	— —
do. Eisen-Industrie	8	123,25bzG
Phönix Bergwerk-A.	13	183,50bzG
Pluto, Bergwerk . . .	11	288,00bzG
do. do. konv.	11	289,00bzG
Pomm. Masch. Konv.	7	116,50bzG
Rheinisch. Metallw. F.	6	220,00bzG
Riebeck Montanwerke	11	208,00bzB
Rositzer Kohlen . . .	12	197,80bzG
do. Zuckerraffin.	12	— —
Sächs.-Thür. Braunk.	7	138 50B
do. St.-Pr.	7	138,50G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	171,00bz
Stettiner Cem. Bredow	9	158 75bz
Stollberger Zink, Akt.	2	69,25G
do do. St.-Pr.	7	140,50B
Thale, Eisenb. St.-Pr.	2½	125,00B
Westeregeln Alkali . .	12	197,00bzG
Zeitzer Maschinen . .	20	307,00bzG

Schluss-Kurse.

2½ Uhr nachmittags.

Tendenz: schwach.

Russische Noten	216,50
Oesterr. Creditaktien	228,90
„ Staatsb.-Aktien . .	144,25
„ Südbahn-Aktien . .	35,20
Buschtiehrader	—,—
Berl. Handelsges.	171,40
Deutsche Bank	209,25
Dresdner Bank	163,60
Darmst. Bank	—
Diskonto-Kommandit	203,40
Nationalb. f. Deutschl. . . .	155,40
Gotthardbahn	150,30
Marienburger	85,75
Ostpreussen	93,25
Warschau-Wiener	—,—
Dynamit-Trust-Akt.	176,40
Bochumer	197,40
Dortmunder Union	96,40
Laurahütte	182,40
Gelsenkirchen	177,10
Harpener	174,50
Hibernia	189,75
Nordd. Lloyd	112,60
Packetfahrt	115,25

Zucker.

Magdeburg, 16. Febr. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,00—10,25. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 7,45—7,85. Ruhig, stetig. Brodraffinade I. 23.25 Brodraff. II. 23,00. Gem. Brodraffinade mit Fass 23,50. Gem. Melis I. mit Fass 22,62½, —22,75. Gut, stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Februar 9,25 Gd., 9,30 Br., pr. März 9,27½ bez., 9,30 Br., pr. April 9,32½ Gd., 9,35 Br., pr. Mai 9,42½ bez. u. Br., pr. Oktober-Dezember 9,55 Gd., 9,57½ Br. Ruhig.

Hamburg, 16. Febr. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 9,25, per März 9,27½, per April 9,35, per Mai 9,42½, per Juli 9,57½, per Oktober 9,52½. Stetig.

* Paris, 15. Febr. (Schluss.) Rohzucker behauptet, 88% loco 28½—28¾, Weisser Zucker fest, Nr. 3, per 100 kg, per Febr. 31⅝, per März 31¾, per Mai-Aug. 32½, per Okt.-Jan. 30½.
* London, 15. Febr. 96% Javazucker 10¾ stetig, Rüben-Rohzucker loco 9¼ stetig.

Kaffee.

* Hamburg, 15. Febr. Kaffee behauptet, Umsatz 2500 Sack.
* Hamburg, 15. Febr. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, per März 30½ Gd., per Mai 31 Gd., per Sept. 31¾ Gd., per Dez. 32¼ Gd.
* Hamburg, 15. Febr. (Nachmittagsbericht.) [Bericht der hamburger Firma Joswich u. Comp.] Kaffee good average Santos, per März 30¼, per Mai 30¾, per Sept. 31½ Gd., per Dez. 32 Gd.
* Hamburg, 15. Febr., abends 6 Uhr. (Bericht der hamburger Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos, per März 30¼ Gd., per Mai 30¾, Gd., per Sept. 31½ Gd., per Dez. 32 Gd.
* Havre, 15. Febr., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per März 37,00, per Mai 37,25, per Sept. 38,00. Kaum behauptet.
* Amsterdam, 15. Febr. Java-Kaffee good ordinary 54.

Getreide.

* Königsberg, 15. Febr. Weizen unverändert, Roggen matt, per 2000 Zollgewicht 129,50. Gerste unverändert, Hafer matt, per 2000 Pfd. Zollgewicht 138.
* Hull, 15. Febr. Weizen stetig.
* Liverpool, 15. Febr. Weizen ½—1 d. höher, Mehl fest.
* Antwerpen, 15. Febr. Weizen behauptet, Roggen behauptet, Hafer ruhig, Gerste fest.
* Petersburg, 15. Febr Weizen loco 11,50. Roggen 8,50. Hafer loco 4,70.

Metalle.

* Amsterdam, 15. Febr. Banczinn 38½.
* London, 15. Febr. Chili-Kupfer 49 11/16, per 3 Monate 49 15/16.
* London, 15. Febr. [Telegr.] Blei span. 12½ Lstrl., engl. 12⅝, i. strl., Zinn 64½ Lstrl., Zink 18 Lstrl.
* London, 14. Febr., 5 Uhr nachm. Kupfer fest, 49 Pfd. Sterl. 11 sh. 3 d., 3 Monate 49 Pfd. Sterl. 17 sh. 6 d. Makler-Schlusspreis 49 Pfd. Sterl. 10 sh. — d., bis 49 Pfd Sterl. 15 sh. — d., best selected 52 Pfd Sterl. 12 sh. 6 d., strong sheets — Pfd Sterl. — sh. Zinn Straits fest, 63 Pfd. Sterl. 17 sh. 6 d., 3 Monate 64 Pfd. Sterl. 8 sh. 8 d englisches 66 Pfd. Sterl. 19 sh. — d. Blei fest, spanisches 12 Pfd. Sterl 8 sh. 9 d., englisches 12 Pfd. Sterl. 12 sh. 6 d. Zink stetig, gewöhnliche Marken 18 Pfd. Sterl. — sh. — d., besondere Marken 18 Pfd. Sterl. 3 sh. 9 d., gewalztes schlesisches 20 Pfd. Sterl. 10 sh. — d.
* Glasgow, 15. Febr., vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen, Mixed numbers warrants 45 sh. 8 d. Ruhig.
* Glasgow, 15. Febr. (Schluss.) Roheisen Mixed numbers warrants 45 sh. 8 d.
* New York, 14. Febr. Zinn 14,05 Doll. Kupfer 11,25.

Letzte Telegramme.

Braunschweig, 16. Febr. Der frühere preußische Kriegsminister von Kaltenborn-Stachau ist hier nach kurzem Krankenlager gestorben.

Göttingen, 16. Febr. [Priv.-Telegr.] Der Prozeß gegen den Bürgermeister Girth aus Torgau und dessen Ehefrau fand heute unter größtem Andrange des Publikums vor dem Schwurgericht statt. Vor Eintritt in die Verhandlungen beantragte Girth die Einstellung des Verfahrens, da seine Auslieferung zu Unrecht erfolgt sei. Der Gerichtshof lehnte diesen Antrag ab.

Wiesbaden, 16. Febr. Gestern abend hielt der frühere deutsche Gesandte in Peking, v. Brandt, in der Kolonialgesellschaft einen Vortrag über die industrielle und kommerzielle Entwickelung Ostasiens und hob besonders die beiden reichen Kohlenminen unweit des Hafens von Kiaotschau hervor. Redner sagte, seiner Ueberzeugung nach werde sich in Kiaotschau ein glänzendes Geschäft durch die Versorgung aller nach Norden gehenden Dampfer mit Kohlen entwickeln, ein Geschäft, das England und Japan bisher allein machten; weiter werde eine großartige Kohlenausfuhr von Kiaotschau nach anderen Häfen Chinas sicher sein.

Hamburg, 15. Febr. Die heutigen Bürgerschaftswahlen ergaben ein fast unverändertes Resultat. Es wurden gewählt: 22 Mitglieder der Linken, 13 Mitglieder des Centrums, 4 Mitglieder der Rechten, 1 Antisemit.

Leoben, 16. Febr. Ein von St. Michael kommender Personenzug der Staatsbahn fuhr heute früh auf der hiesigen Station infolge falscher Weichenstellung auf einen Güterzug. Beide Maschinen sowie mehrere Waggons sind beschädigt, ein Schaffner getödtet, ein Bahnbedensteter schwer und eine Dame leicht verletzt.

London, 15. Febr. Im Unterhaus beklagt im Verlaufe der Adreßdebatte Harcourt den indischen Grenzkrieg, der von unheilvollen Folgen für das indische Volk sei, indem er dasselbe seinen produktiven Arbeiten entzog. Redner bedauert, daß England seinen Theil der Lasten trägt. Der Erste Lord des Schatzes Balfour erwidert, die Politik der Opposition scheine dahin zu gehen, daß man die Kontrolle über die Grenzstämme aufgeben solle. Das sei jedoch eine unmögliche Politik, eine Politik, die mit Englands Vertragsverpflichtungen unvereinbar sei. Sich selbst überlassen würden die Grenzstämme im Falle einer Invasion sich dem Einfallenden anschließen.

Der „Times" wird aus Montevideo von gestern gemeldet: Der neugebildete Staatsrath hat die Gehälter der Mitglieder des gesetzgebenden Rathes auf die Hälfte herabgesetzt. Hierdurch sollen nicht allein 50,000 Pfund Sterling jährlich gespart, sondern es soll gleichzeitig eine ergiebige Quelle politischer Korruption verstopft werden.

London, 16. Febr. Die „Times" meldet aus Peking: Bei der heutigen Neujahrsaudienz waren entgegen anders lautenden Gerüchten alle Gesandtschaften vollständig vertreten.

Malta, 15. Febr. Das Kriegsschiff „Viktorious" sitzt noch fest; die Kriegsschiffe „Revenge" und „Venus" sind zu seiner Unterstützung abgegangen.

Bonny, 15. Febr. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus.") Hier eingegangenen Nachrichten zufolge hat ein weiteres Gefecht zwischen den Truppen des Niger-Küste-Protektorats und den Eingeborenen am 1. d. M. am Cruß River stattgefunden. Dem Anscheine nach hatte der Generalkonsul seine Truppen nach der Hauptstadt der Ehuris dirigirt. Nachdem die von den Ehuris eröffneten Friedensverhandlungen abgelehnt waren, wurde die Stadt angegriffen und nach heftigem Kampfe zerstört. Die Einwohner erlitten schwere Verluste. Die Eingeborenen-Truppen verloren 19 Mann. In dem Distrikt soll nunmehr Ruhe herrschen.

Havanna, 16. Febr. Der amerikanische Kreuzer „Maine" gerieth infolge einer Explosion in Brand und ging unter.

Washington, 15. Febr. Die gestern vom Repräsentantenhause angenommene Resolution beantragt auch Vorlegung des Schriftwechsels, der mit Deutschland wegen Fälschung von Weinen, die nach den Vereinigten Staaten exportirt werden, geführt worden ist.

Wie im Staatsdepartement bestimmt erklärt wird, hat dasselbe keinerlei Forderung auf Entschuldigung oder Zurücknahme der in de Lôme's Briefe gebrauchten Ausdrücke gestellt. Man habe einzig und allein vertraut auf das spanische Taktgefühl, das den peinlichen Eindruck beseitigen werde, den de Lôme's Brief hervorgerufen habe. Es werde erwartet, daß Spanien im Laufe der nächsten Tage zu einer Desavouirung sich herbeilassen werde, wie die Umstände sie erheischen. Das Kabinet sehe augenblicklich Meldungen aus Madrid entgegen, durch welche der Zwischenfall in einer für beide Länder befriedigenden Weise beendet werde.

Der bisherige spanische Gesandte Dupuy de Lôme ist nach New York abgereist.

New York, 16. Febr. Ein Telegramm aus Havanna meldet: Gestern abend erfolgte eine heftige Explosion an Bord des amerikanischen Kreuzers „Maine." Sieben Personen wurden getödtet oder verwundet. Die Ursache ist unbekannt. Der Kreuzer soll gänzlich zerstört sein. Boote des spanischen Kreuzers „Alfonso XII." leisteten Hilfe.

Yokohama, 15. Febr. Ein halbamtliches Blatt schreibt: Die Nachricht, daß Japan sich weigere, den Termin der Zahlung der nächsten Rate der chinesischen Kriegsentschädigung hinauszuschieben, ist verfrüht. Die japanische Flotte manövrirt noch in den heimischen Gewässern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980216042/fragment/page=0002

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschrift kostet 25 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Die „Kleinen Anzeigen" erscheinen sämmtlich sowohl in der „Saale-Zeitung" als im „Central-Anzeiger" und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut in Halle „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 3/4, Eingang: An der Universität. **R. M. Schurig.**

Uebersetzungen und Unterricht in franz., engl. u span. Sprache; Zitherspiel u. Guitarre; sämmtl. gründlich. **Ph. Wagner**, Parkstraße 4, part.

Zuschneideunterricht für Damen, gründlich und leicht, bewährtes System. Kursus nur 5 Mark. **Werft**, Ulestraße 15.

Handarbeitsunterricht für Wäschenähen, Zuschneiden, Schnittzeichnen und Kunsthandarbeiten. **Elfriede Köfewitz**, Königstraße 13.

Junges Mädchen kann noch an meinem Stickunterricht theilnehmen **Auhalter Str. 6, I.**

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unerösfnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Kaufmann zur Aushilfe gesucht, der doppelte Buchführung versteht. Offert. unt. **Gg. 147** an die Exp. d. Ztg.

Lagerist, branchekundig, wird 1. April für Colonialwaaren-Großhandlung gesucht. Offerten unter **K. r. 134** Expedition dieser Zeitung erbeten.

Provisionsreisende sucht **Unger**, Reisfranke 3.

Ein junger Schreiber sofort gesucht durch **Binneweiß**, Sternstraße 8.

Gärtner, unverheirathet, selbstthätig, mit bescheidenen Ansprüchen wird für 1. März gesucht. **Domäne Wimmelburg** bei Eisleben.

2 tücht. Maschinenschlosser auf dauernde Arbeit sucht für sof. **E. Edel** in Nebra a. U.

Tüchtigen Schmiedegesellen sucht für sogleich **Panser** in Stöbnitz bei Müncheln, Bez. Halle.

Tüchtiger Feuerschmied wird als erster Schirrmeister gesucht zum sofortigen Antritt von **W. Thiemann & Sohn**, Halberstadt.

Tüchtigen Schmied, Feuerarbeiter, für dauernde Beschäftigung sucht **H. Brämmer**, Spritzenfabrik, Bitterfeld.

Ein Klempnergeselle sofort und ein Klempnerlehrling zu Ostern gesucht. **G. Winzer** in Querfurt.

Tischlergesellen, gute Arbeiter, sucht **Steinweg 12.**

Schuhmachergesellen, erstklassigen Arbeiter, sucht bei gutem Accordlohn für dauernd **Ferd. Dönau** in Fienstedt bei Salzmünde.

Verheir. Leutaufseher für fremde Arbeiterinnen 1. April gesucht. Stellung dauernd. Es wird nur auf einen soliden, tüchtigen Mann reflectirt. Lohn 14,50 Mark pro Woche nebst freier Wohnung, Kartoffelland 2c. **A. Saenberlich**, Oberamtmann, in Gröbzig, Anhalt. b

Starke Arbeiterfamilie sucht zum 1. April bei freier Wohnung u. Kartoffelland **Rittergut Siersleben.**

Nüchtern. verh. Pferdeknecht zum 1. April **E. Dockhorn** in Wansleben.

Einen 2ten Knecht sucht sofort **R. Schmelzer** in Alberstedt.

Jüngerer Pferdeknecht wird gesucht **Diemitz**, Werderstr. 13.

Lediger Kuhhütterer, der melken kann, gesucht. Meldungen mit Lohnforderung an **E. Jentsch**, Gallen bei Eilenburg.

Fleiß. ordentl. Bursche und Mädchen von 15—16 Jahren für 1. März oder später gesucht **Schkeudit**, Schießgraben Nr. 1a, Gärtnerei.

14jähr. Laufburschen sucht **J. Krause** Schkeuditz.

Lehrlings-Gesuch. Für unser Lack- und Farben-Groß-Geschäft suchen wir zur kaufmännischen Ausbildung auf Comptoir und Lager einen Lehrling gegen monatliche Vergütung. **Hahnefeld & Westerhoff**, Schwertschkefstraße 38.

Barbier-Lehrling kann bei mir in die Lehre treten; selbigem ist Gelegenheit geboten das Perückenfach und Zahnziehen zu erlernen. **Fritz Kleemann** in Bennungen.

Gärtner-Lehrlings-Gesuch. Für meine Kunst- und Handelsgärtnerei, in welcher Topfpflanzenkultur und Binderei, sowie Gemüsebau und Obstbaumzucht betrieben wird, suche zu Ostern einen Lehrling. **F. A. Wurmb** in Querfurt.

Gärtner-Lehrling findet zu Ostern in mein. Gärtnerei Stellung. **Friedrich Spatzier**, Langestraße 4.

Gärtner-Lehrling sucht unter sehr günstigen Beding. **Fr. Petzold** in Lauchа.

Sohn achtbarer Eltern kann Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten in der Kunst- und Handelsgärtnerei von **Paul Grosse** am Galgenberg zu Halle a. S.

Schmiede-Lehrling zu Ostern ges. **Fr. Kohl**, Schmiedemeister in Glauzig in Anhalt.

Schmiede-Lehrling sucht **Fr. Fliege** in Tagewerben.

Einen Schmiedelehrling sucht **Fritz Knobe** in Bennungen.

Klempner-Lehrling sucht **Bernhardt**, Leipziger Str. 61.

Sattler-Lehrling sucht zu Ostern **Otto Kurze** in Erdeborn bei Oberröblingen a. S.

Einen Lehrling sucht per 1. April **Franz Kopf**, Fleischermstr., Mansfelder Str. 10.

Bäckerlehrling verlangt unter günstigen Bedingungen und guter Behandlung **E. Dehnert**, Bäckermeister, Berlin N., Schönhauserstraße 5.

Ein Bäcker-Lehrling sofort oder Ostern gesucht. **H. Friedrich**, Schkeuditz bei Leipzig.

Einen Lehrling suche für meine Weiß-, Brod- und Feinbäckerei unter günstigen Bedingungen. **Aug. Stepe**, Bäckermeister, Landwehrstraße 20.

Einen Lehrling sucht **Otto Günther**, Bäckermstr., Zenkerstraße 11.

Weibliche.

Tüchtige Verkäuferinnen, mit der Branche vertraut, sowie eine Lernende s. **W. F. Wollmer**, Posamenten und Strumpfwaaren.

Verkäuferinnen erhalten in Fleischerei, Weißwaaren- und Delikatessen-Geschäft Stellen durch **Pauline Fleckinger**, Neunthüsser 3, am Markt.

Eine Verkäuferin oder Lehrmädchen suche per 1. April für mein Kurz- 2c. Waarengeschäft. Familienanschluß. **Herm. Gategast** in Lutzenwalde.

Lernende für mein Leinen- und Wäsche-Geschäft mit besserer Familie gesucht. **Robert Steinmetz**, Leipzigerstraße 1.

Lernende für mein Schnitt- und Wollwaaren-Geschäft gesucht. **Albert Hammer**, Geiststraße 52.

Ausbesserin im Maschinennähen und Stopfen feiner Wäsche durchaus gesucht, wird ges. **Neue Promenade 7, I.**

Wirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Mädchen für alle Arbeit erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger**, Neunthüsser 3, am Markt.

Eine Wirthschafterin, gründlich erfahren in der Küche, Behandlung der Wäsche und Federviehzucht, findet am 1. April Stellung auf der **Domäne in Arlern.** Gehalt 300 Mk. Zeugnisse mit Altersangabe in Abschrift erbeten.

Gesucht: 2 tüchtige Stadtwirthschafterinnen, 300 Mk., ältere und jüngere Landwirthschafterinnen bis 500 Mk., 2 Stützen, perfekt im Kochen, Mädchen für einzelne ältere Herrschaften, bis 240 Mk., Stuben- und Hausmädchen bis 210 Mk., Kindergärtnerinnen, Kindermädchen und Kinderfrauen. Frau **Marie Wantzlöben**, Spiegelstraße 1.

Junges Mädchen wird zur gründlichen Erlernung der Wirthschaft gesucht. Familienanschluß zugesichert. Offerten erbeten unter **A. Z.** postlagernd **Neiden** b. Torgau.

Gesucht zu sofort oder 1. April auf Rittergut Bedra bei Merseburg unter Leitung eine jüngere Mamsell, welche selbstständig kochen kann und tüchtig im Haushalt sowie in der Molkerei ist. Zeugnisse einzusenden an die **Ritterguts-Verwaltung.**

Suche 1. April Landwirthschafterinnen, 180 bis 500 Mark Gehalt, 8 Köchinnen, 4 Stubenmädchen für kinderlose Privatherrschaften bei hohem Lohn. Frau **Anna Fleckinger**, Kleine Ulrichstraße 8.

Kochmamsell. Suche eine ältere, tüchtige, zuverlässige u. selbständige Kochmamsell, Jahresstelle für Bahnhofsrestauration. Antritt vom März bis spätestens 1. April. Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüche bitte einzusenden unter Adresse **A. R. 415** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, Magdeburg.

Eine Köchin und ein Stubenmädchen sucht zum 1. April Frau **Marx Schwickert**, Merseburg, Burgstraße 21.

Perfekte Köchin und tüchtiges Stubenmädchen suche bei höchstem Lohne für ff. Privat. **Siebert**, Weißenfels, Klosterstr.

Ein junges Mädchen aus besserer Familie für 2 Kinder im Alter von 2½ und 1 Jahr zum 1. April 1898 gesucht. Häusliche Arbeiten sind mit zu verrichten, sowie Plätten und Schneidern erwünscht. Adr. unter **S. p. 1777** befördert **Rud. Mosse**, Halle. b

Suche zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes tüchtiges Mädchen für Küche und Haus. Frau **Elise Stahl**, Lindenstraße 59, I.

Ordentl. Dienstmädchen, jüngeres, wird zum 1. April cr. gesucht. Mit Buch zu melden **Wurchererstraße 27, II.**

Ich suche zum 1. April cr. ein Mädchen für die Küche mit guten Zeugnissen. Fr. Dr. **Henze**, Henriettenstr. 17, I.

Gesucht ordentliches fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, für Hausarbeit per 1. April **Geiststraße 23, II. r.**

Tüchtiges saub. Mädchen, nicht zu jung, für Küche und Hausarbeit, wird zum 1. März gesucht **Heinrichstraße 7, I.**

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. April Landgerichtsrath **Erler**, Magdeburger Str. 31, II.

Mädchen für Küche und Haus suche zum 1. April oder früher. Meldungen zwischen 7 und 8 Uhr Abends. Frau **Bankier Becker**, Martinsberg 9, I. b

Ein Mädchen, gut empfohlen, zur Selbstbewirthschaftung des Haushaltes, sowie ein Mädchen oder auch ältere Frau für die Kinder **Gr. Ulrichstraße 55, I.** b

Gesucht nach Berlin zum 1. April ein Dienstmädchen (neben zweiten), welches kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist. Zu erfragen bei Frau Justizrath **Herold**, Händelstr. 27.

Suche für meine Tochter zum 1. März oder 1. 4. d. J. ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nachmittag 4—5 Uhr bei Frau Oberstlieutnant **Zabeler**, Albrechtstraße 1, II.

Jüngeres Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, zum 1. März oder 1. April gesucht **Hohenzollernstraße 1, II.**

Mädchen für einzelne Dame sucht **Fischmann**, Barfüßerstraße 5.

Mädchen, fleißig, ehrlich, von auswärts, per 15. März oder 1. April ges. **Minna Schultze**, Beesener Straße 25, I, l.

Dienstmädchen, ordentlich, sauber, mit guten Zeugnissen bei 50 Thaler Lohn zum 1. April gesucht. Offerten unter **E. G. 51389** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S. a

Gesucht für Küche und Haus tüchtiges Mädchen zum 11. April **Weitzner** Straße 18. a

15 Mädchen, 30—70 Thaler, sucht Frau **Herrmann**, Leipziger Straße 15.

Ordentl. Dienstmädchen, nicht zu jung, zum 1. April gesucht **Nobardt**, Franckeplatz 1.

Junges Mädchen, anständig, zum 1. März gesucht **Langestraße 18**, Laden.

Tüchtiges älteres Mädchen von auswärts bei hohem Lohn gesucht **Lindenstraße 6, I.**

Ehrl. saub. Dienstmädchen für sogleich oder 1. März gesucht. **Goethestraße 13, II, l.**

Ordentl. Dienstmädchen, fleißig, kinderlieb, gut empfohlen, sucht per 1. April bei hohem Lohne. **Schulze**, Glaucherstr. 10.

Ordentliche Frau zur Gartenarbeit gesucht **Thorstraße 20**, Gärtnerei.

Frauen und Mädchen finden Beschäftigung auf **Gut Ruscheshof**, an der Merseburger Straße. b

Mädchen, 14—15 Jahre, als Aufwart. geß **Wettinerstr. 32, I.**

Aufwartung für einige Tage in der Woche gesucht **Jacobstraße 16, I.**

Mädchen von 16 Jahren als Aufwartung gesucht **Wilhelmstraße 16, II. r.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann der Colonialwarenbranche sucht Stellung per bald auf Comtoir oder Lager. Offerten unter **V. 433** an die Exped. d. Ztg.

Junger Commis der Colonialwaarenbranche, flotter und gewandter Verkäufer, sucht per 1. April cr. Stellung in gleicher Branche. Gef. Offerten zu senden an **F. Brambach** in Nordhausen, Altendorf 60.

Jüngerer Commis, zur Zeit in einem Getreide-, Futter- und Düngemittel-Geschäft beschäftigt, sucht, gestützt auf Ia. Referenzen, anderweitige ähnliche Stellung. Gefl. Off. u. **M. P. 100** postlagernd **Genthin**.

Junger Mann sucht Stelle als Botenfuhrer, am liebsten bei voller Pension, in einer mittleren Gärtnerei auf dem Lande. Offerten unter **319 H.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Sattler, 24 Jahre alt, sucht Stellung auf größerem Gute od. Fabrik. Gef. Offert. **R. 028** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Müller sucht baldigst Stellung. Offerten unter **S. 029** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gewissenhafter Mann, 42 Jahre alt, federgewandt und sicherer Rechner, sucht irgendwelche Stellung bei ganz bescheidenen Ansprüchen, da Fachmann auch als Portiers oder Geschäftsführer in Restaurant. Offert. unter **T. 030** an die Exped. d. Ztg. erb.

Lediger Kutscher, gedienter Feld-Artillerist, im Reiten und Fahren gut ausgebildet, gutes Zeugniß von 3jähriger Stellung, sucht per 1. April oder sofort Stellung. Offerten unter **L. s. 1775** an **Rud. Mosse**, Halle. b

Hausmannsstelle mit beständiger Beschäftigung sucht ein älteres, rüstiges, kinderloses Ehepaar (Gärtner) bis 1. April. Gef. Offerten unter **T. 431** an die Expedition dieser Zeitung.

Stelle jede Zahl Leute für alle landwirthschaftl. Arbeiten für das Jahr 1898 für Rüben-, Ernte- und Herbstarbeiten, mit auch ohne Vorarbeiter. Auch suche ich selbst Stellung mit 30—40 Leuten. Gute Zeugnisse zur Seite. **H. Thron**, Landwirthschaftl. Arbeits-Unternehmer in Rohrwiese bei Landsberg a. W.

Tüchtige Knechte weist nach **Waldner**, Cöthen i./A.

Weibliche.

Gebild. Beamten-Wittwe, Anfang 30, welche die feine Küche versteht, in allen Zweigen eines Haushaltes gründlich erfahren, sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes, wo die Hausfrau fehlt. Vorzügliche Zeugnisse. Offerten an die **Vereinszeitung**, Berlin, Moritzstraße 7.

Junge Wittwe sucht Stelle als Wirthschafterin. Offerten **Fleischerstraße 2, I.**

Eine Wirthschafterin, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht sofort oder später Stellung. Gute Zeugnisse von besseren Herrn. Vorzügliche Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter **E. F. 51400** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle. a

Als Stütze sucht anständiges gebildetes Mädchen, welches Weißnähen, Schneidern und Kochen gelernt und in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht den 1. April Stelle. Gefl. Offerten unter **V. 385** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Junges kräftiges Mädchen, welches Ostern die Schule verlässt, sucht Stelle in besserem Hause für leichtere Hausarbeit od. bei einem Kinde. Antritt 1. April od. später. Gefl. Offerten unter **O. 025** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junges gebild. Mädchen, welches kochen, schneidern, plätten, sowie weibliche Handarbeiten erlernt hat und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gutes Zeugniß besitzt, wünscht Stellung als Stütze, auch bei einzelner Dame. Offerten unter **W. 434** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Junges gebild. Mädchen, 19 Jahre alt, wünscht bei Familienanschluß ohne gegenseitige Vergütung den Haushalt zu erlernen. Gefl. Offerten erbeten unter **Dd. 144** an die Exp. d. Ztg.

Junges gebild. Mädchen, 21 Jahre, im Schneidern, Frisieren und weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht Stellung als Jungfer oder seines Stubenmädchen. Gute Zeugnisse zur Seite. Gefl. Offerten bitte unter **Cc. 143** an die Expedition d. Ztg. zu senden.

Anständ. junges Mädchen wünscht 1. April Stelle möglichst bei einzelner Herrschaft **Liebenauer Straße 15, III.**

Stubenmädchen mit guten Zeugniß, Mädchen für Küche und Haus, junge Mädchen vom Lande suchen Stelle durch Frau **Domke**, Schmeerstr. 4, II.

Junges Mädchen aus anständiger Familie, welches nähen und plätten kann sucht 1. April Stellung als Stubenmädchen. Zu erfragen **Thorstr. 8.**

Junges anständ. Mädchen sucht zum 1. April Stellung als Kinderfräulein bei Kindern von 2 bis 5 Jahren. Selbiges ist im Schneidern perfekt. Gef. Offerten unter **N. 024** an die Exp. d. Ztg.

Geübte Krankenpflegerin sucht Stelle in Privathäusern. Näh. **Magdeburgerst. 10**, b. Hausmann.

Aelteres Mädchen wünscht bürgerlich Haushalt zu führen. Offerten unter **P. 026** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden oder Comptoir sofort zu verm. **Barfüßerstr. 6.**

Leipziger Straße 70 beste Geschäftslage, großer Laden mit Souterrain und langen Seitenflügel per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näheres **A. Höder**, Blumenthalstraße 7.

Laden mit Ladenstube zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 29.**

Laden mit Wohnung, in welchem seit 6 Jahren Manufakturwaaren-Geschäft betrieben, ist zu vermiethen, er eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft. Frau **Bauer** in Naumburg a. S., Große Marienstraße 12.

Große helle Werkstatt, auch als Lagerraum passend, 1. April oder früher zu vermiethen **Königstraße 17**, beim Hausmann.

Lagerraum und Werkstatt mit Dampfkraft offen **Lützener Straße 2.**

Wohnungen.

Blumenthalstraße 9 herrschaftliche 2. Etage, 1. April oder 1. Juli zu vermiethen. 6 Zimmer, Küche, Badestube, Zentralheizung, Preis 1000 Mark, event. Pferdestall.

Herrschaftliche Wohnung Neue Promenade 14, an der Leipziger Straße, 2. Etage per 1. April 1898 zu vermiethen. **H. Kiehl.**

Herrschaftliche Wohnung, neu renovirt, mit schöner freier Aussicht 1. April oder später zu vermiethen **Magdeburger Str. Nr. 25.** Näheres parterre b

Marienstraße 7 halbe Etage, bestehend aus 3 hellbaren Zimmern nebst Zubehör per 1. April 98 für 400 Mark zu vermiethen. Näh. daselbst Hof part

Schillerstraße 2 und 3, Parterre und Beletage, sind hochherrschaftliche Wohnungen mit Balkon und Garten sofort oder später zu vermiethen. b

Geiststraße 53 eine Wohnung, 1. Etage, 4 große Zimmer und Zubehör zu verm.

Herrschaftliche 1. Etage, 8 große Zimmer, Badestube und reichliches Zubehör, zu vermiethen **Weidenplan 21.**

Freundliche Wohnungen von 4—500 Mark zu vermiethen **Göbenstraße 7.**

Getheilte Etage an älteres kinderloses Ehepaar oder einzelnen Herrn 1. April zu vermiethen **Wilhelmstr. 17.** b

Herrschaftliche Wohnung **Niemeyerstraße 22**, 1. Etage sofort oder später zu vermiethen. Näh. zu erfragen **Marktplatz 19.**

Herrschaftliche Wohnung, 5 große Zimmer und Zubehör, 1. Etage, Preis 650 M. 1. April zu vermiethen. Näheres **Robert Franzstraße 4**, part. rechts.

Lindenstraße 67, Gartenlage, hochherrschaftliche geräumige 2. Etage per 1. April cr.

Sophienstraße 13 Wohnung, 2. Etage, per 1. 4. für 600 Mark zu vermiethen.

Jägerplatz 8, II. freundliche Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Gartenbenutzung, 1. April zu vermiethen. Preis 560 Mark. b

Erste Etage, 600 Mark, 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Zubehör, praktisch eingerichtet, sofort oder später zu vermiethen **Charlottenstr. 14, II.**

Kirchnerstraße 21 hochherrschaftliche Parterre-Wohnung, 8 heizbare Zimmer und reichl. Zubehör, 1. April zu vermiethen **Kirchnerstr. 21.** b

Jägerplatz 21, II. Nähe der Wiesen, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, Keller- und Bodenraum, Trockenboden und Zinkbad, alles gut renovirt, sofort oder 1. April zu vermiethen. Zum Abvermiethen geeignet, 450 Mark. (Event. noch ein Zimmer extra.) Näheres **Meckelstraße 10, I.**

Herrschaftl. Bel-Etage mit Gartenbenutzung sofort oder später zu vermiethen **Händelstraße 29.**

Erste Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für 375 Mark zum 1. April zu vermiethen **Merseburgerstraße 23.**

Abhaltkirte Marienstraße herrschaftliches hohes Parterre zu 750 M per 1. April zu vermiethen. **S. Löwendahl**, Marienstraße 11

Meckelstraße 3, III. halbe Etage, 4 Zimmer, Kammer und Zubehör, sofort oder 1. April.

Neue Promenade 8 1. Etage mit Hängegarten, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. b

Leipziger Straße 70 herrschaftliche Wohnung, 3. Etage, 450 Mark, per 1. April zu vermiethen. Näheres **A. Höder**, Blumenthalstraße 7.

Halberstädterstraße 5, besseres Eckhaus, mehrere Wohnungen (140—550 Mk.) 1. April zu beziehen. Näh. daselbst p., l.

Merseburger Straße 19 a ist eine herrliche neu renovirte Wohnung, 1. Etage, für 750 Mk. zu vermiethen. Näheres **Apotheker Hildebrand.**

Friedenstraße 30 bei Bad Wittekind herrschaftliche Wohnung mit Garten für 700 Mk. sofort oder später zu vermiethen.

Gütchenstraße 8 halbe Etage für 390 Mk. 1. April zu vermiethen. b

Wohnung mit Werkstelle, Verkaufsladen, für Klempner geeignet, zum 1. April 98 zu vermiethen, Preis 320 Mk. **Knoch**, Wörmlitzer Straße 12.

Heinrichstraße 10 Parterre-Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, 350 Mark, 1. April zu beziehen.

Laurentiusstraße 14, I. 3 Stuben, Küche, Entree, Zubehör zu vermiethen, Preis 345 Mark.

Wohnung, Preis 350 M, zu vermiethen. Zu erfragen **Friedrichstraße 25, III.**

3 große Stuben, Kammer und Küche vermiethet sofort oder später **Mühlweg 30**, Lad.

Mansfelder Straße 10 eine freundliche Wohnung, 1. halbe Etage, 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, für 320 M zu vermiethen.

Kl. Ulrichstraße 26 eine Wohnung, halbe 2. Etage, 375 Mark, per 1. 4. zu vermiethen. Näheres **G. Lange.**

Wohnung. 100 Thaler, per 1. April zu vermiethen **Delitzscherstraße 10.**

Neilstraße 9, Balkonwohnung für 300 Mark.

Landwehrstraße 14, Bahnhöfe, freundliche Wohnung zu 90 Thlr. 1. April zu vermiethen.

Pfännerhöhe 27, part. eine freundliche Wohnung, 2 Stz. Kammer, Küche nebst Zub. 1. 4. 98.

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. Zu erfragen **bei Meyer**, Gr. Ulrichstraße 36.

Luckengasse 1, II. Stube und Kammer an einz. Leute.

Wilhelmstr. 2, I, Stube, K., Küche an ruhige Leute.

Stube zu verm. Trödel 11, III.

Lessingstraße 9, II. Hofwohnung, 55 Thaler zu verm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980216042/fragment/page=0003

Hausmannswohnung.
Sendlitzstraße 29, 1. April oder später zu vermiethen. Näheres Riethenstraße 8, I.

Bruckdorf.
Freundliche Wohnung zu vermiethen. Franz Hanschild.

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Anzeigen aufgenommen.

2 möbl. Zimmer
sofort zu vermiethen Töpferplan 2, Fleischerladen.

Kl. Ulrichstraße 22, II.
gut möbl. Zimmer, am liebsten an Dame, zum 1. 3. zu vermiethen.

Gr. Ulrichstraße 54, I, r.
ein freundlich möblirtes Zimmer zum 1. 3. zu vermiethen.

Schön möblirtes Zimmer
mit Kabinet billig zu vermiethen Sophienstraße 25, II. links.

Steinweg 13, III. r.
frdl. möbl. Stube für 1 oder 2 H.

Böckstraße 1, I.
am Wettinerplatz, möbl. Zimmer oder Schlafstelle sofort zu verm.

Dryanderstr. 31, part.
gut möbl. Zim. mit sep. Eing.

Großer Berlin 2,
kleines möbl. Zimmer zu verm.

Mbl. Balkonz. Gr. Steinstr. 61.

Möbl. Zim. Augustastr. 7, pt.

Frdl. möbl. Zim. Karlstr. 1, II. r.

Sch. möbl. Zim. sof. Harz 7, II.

Gut mbl. Zim. Sophienstr. 25, II.

Frdl. mbl. Zim. Moritzkirchp. 12.

Mbl. Stube Zinksgartenstr. 9, II.

Anständige Schlafstelle
für 2—3 Herren, mit oder ohne Kost zu vermiethen Brechershof 6, Fleischerladen.

Sternstraße 6, III, l.
frdl. Schlafstelle für 2 Herren.

Martinstraße 21, H., II, l.
anständige Schlafstelle zu verm.

Mittelstraße 6, I,
anständige Schlafstelle offen.

Trödel 6, I, vornh.
anst. ruhige Schlafstelle. Richter.

Augustastr. 1, II,
frdl. Schlafst. für anst. Mädchen.

Anst. Schlafst. Augustastr. 2, H., I.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Stallung
für 2 Pferde, Strohgelaß, kleine Parterre-Wohnung mit oder ohne Laden zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [34

Wohnungen.

Gesucht
wird zum 1. April eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, oder Kammer, Küche u. Zubehör. Off. unter **A. 581** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Wohnung,
2 Stuben, Kam., Küche, Corridor, Boden u. Keller ev. in Giebichenstein, von ruhigen Miether gesucht. Off. mit Preisangabe unter **S. 06** an die Exped. d. Ztg. erb.

Stube, Kammer, Küche,
ca. 50 Thlr., 1. 4. zu miethen gesucht. Offerten **Lafontainestr. 3,** Keller erbeten.

40 bis 50 Thlr.-Wohnung
sofort gesucht event. Hausmannswohnung. Off. unter **L. 022** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Geldverkehr.

3 Millionen Mark
Sparkassengelder sofort oder später auf hiesige Hausgrundstücke zu 4½ % zu vergeben. Offerten mit genauen Angaben sind zu richten sub **E. 537** an die Exped. d. Ztg.

Hypotheken-Darlehne
werden in jeder Höhe von 3¾ % an gewährt. Beleihungsgrenze 6/10 der Taxe oder der 12½fache Nutzungswerth. Direkte Anträge an die Expedition dieser Zeitung unter **G. 539.**

Hypotheken-Darlehne
gewähren wir in jeder Höhe von 3¾ % an. Beleihungsgrenze bis 6/10 Taxwerth oder 12½fachen Nutzungswerth. Festschreibung 10 bis 15 Jahr. Direkte Anträge an die Expedition dieser Ztg. unter **F. 538.**

52—56,000 Mark
zur ersten Stelle auf ein hochherrschaftliches Haus im Nordoviertel sofort oder später gesucht **Wucherstraße 62, part.** b

25—26,000 Mark
zur 1. Stelle auf neues Grundstück in bester Lage gesucht. Off. unt. **X. 579** an die Exp. d. Ztg.

10—12,000 Mark
mündelsicher auszuleihen. Offert. **N. o. 1746** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

5—6000 Mark
Hypothek zu 4½—5 % Zinsen, hinter Mündelgelder, von sicherem Zinszahler auf neuerbautes Grundstück 1. April zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter **S. k. 1754** befördert **Rudolf Mosse,** hier. b

3000 Mark
Hypothek zu cediren, werden zum 1. April d. J. von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **313 B.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

1000 Mark
suche gegen beste Sicherheit mit 5 % einige Jahre zu leihen. Werthe Adressen erbitte unter **W. 578** an die Exp. d. Ztg.

Grundstücke.

Kleines Gut
mit 21½ Morg. sehr gute Felder nebst Schiff und Geschirr soll eingetretener Familienverhältnisse halber sofort für 16,500 Mark bei 3000 Mark Anzahlung verkauft werden. Offerten mit Retourmarke an **K. Kruschwitz,** Mücheln erbeten.

Windmühlen-Verkauf.
Sehr rentable Windmühle bei Mücheln, neuestes System, alles in gutem Zustande, ausgez. Mehllage, soll eingetret. Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Auskunft ertheilt **K. Kruschwitz,** Mücheln. Retourmarke bitte beizufügen.

Villen und Landhäuser
im Thüringer Wald. Mehrere Villen und Landhäuser mit Gärten, in Preislagen von 9000 bis 40,000 Mark, sind in einem frequenten Kurort des Thüringer Waldes (Bahnstation) zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen ihre Adresse unter **312 A.** an die Expedition dieser Zeitung einsenden.

Hausgrundstück
mit Garten, in angenehmer Wohnlage, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Vermittler verbeten. Offerten unter **N. 569** an die Exped. d. Ztg.

Haus-Verkauf
Mein Haus, in der Fleischerstr., dicht an der Gefängnißstraße belegen, mit geräumigen Hof und Hintergebäude, gut verzinslich, beabsichtigt ich preiswerth zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [35

Grundstück
mit eingerichteter Fleischerei, großem Obstgarten, einem Morgen Feld verkauft **Carl Siebert,** Weißenfels, Klosterstraße.

Verkaufe
sofort preiswerth nur krankheitshalber mein zu Raguhn in Anhalt am Markt und Hauptstraße gelegenes schönes großes Ausschnitt Hausgrundstück, enthaltend vier hübsche große Wohnungen, große Einfahrt, Hof, Hintergebäude, Garten, dicht an der Stadt, 1½ Morgen werthvollem Acker, zu Baulichkeiten passend. Seit Jahren betriebe ich mit bestem Erfolg Coks-, Holz- und Kohlenhandel, nebenbei feineres Kutsch- u. Reisefuhrwerk, bedeutend, weit bekannte Kundschaft, in dieser Art einziges Geschäft am Platze, elegantes reichhaltiges complettes Inventar, geeignet zur Erweiterung, z. B. für Speditionsbetrieb, Einrichtung zu Geschäftsladen und dergl. **Friedr. Huth,** Raguhn in Anhalt.

Haus mittkl. Restauration,
gut verzinslich, bei 4000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **O. k. 1296** an **Rud. Mosse,** Halle. b

Hausverk. in Sangerhausen.
Mein massives Wohnhaus, Mitte der Stadt, worin 12 J. Flaschenbierhandel mit gut. Stadtkundschaft betrieben worden, ist ertheilungshalber sofort zu verkaufen. Off. **E. K.** postl. **Sangerhausen.**

Kleines Haus
zu verkaufen **Breitestr. 23, p., r.**

Eine gute Schlosserei
mit sicherer Kundschaft, in guter Lage, ist incl. größerer Lieferungsabschlüsse anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Näh. durch **C. Riemann's Bureau,** Landwehrstraße 2.

Stadt-Brauerei,
oberspährig, im flotten Betriebe befindlich, mit Eiskeller und guter Kundschaft, beabsichtige Umstände halber zu verkaufen. **A. Lenicke,** Uebigau (Bezirk Halle).

Fleischereigrundstück
in einem großen Dorfe, Nähe am Kyffhäuser, wo seit vielen Jahren Fleischerei flott betrieben, auch zu jeden anderen Geschäfte passend, ist zu verkaufen. Offerten unter **P. 03** an die Exped. d. Ztg.

Neuerbaute Fleischerei
mit Thoreinfahrt in guter Geschäftslage per 1. April oder 1. Juli zu vermiethen, auch kann Grundstück gekauft werden. Off. unter **R. 429** an die Exp. d. Ztg.

Land-Fleischerei
fortzugshalber sofort billig zu verk. Offerten erbeten unter **318 G.** an die Expedition dieser Zeitung.

Bäckerei-Verkauf.
Eckhaus, sehr gute Lage, Umsatz ca. 1000 Centner, wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. **Carl Prüfer,** Naumburg a. S.

Material- und Viktualien-
Geschäft wegen Uebernahme eines Restaurants sofort billig zu verkaufen **Streiberstraße 39, p.**

Flaschenbiergeschäft.
Nachweislich gutgehendes Flaschenbiergeschäft in Leipzig mit schöner Privatkundschaft preiswerth zu verkaufen. Agenten verbeten. Werthe Adressen an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig, unter **Z. 876** erbeten. *

Gasthofs-Verkauf.
Altershalber beabsicht. ich meinen in nächster Nähe von dem Bahnhof und an einer Hauptstraße belegenen besseren Gasthof mittlerer Größe mit ca. 12,000 Mk Anzahl. zu verkaufen. Gef. Offerten sind unter Chiffre **D. N. 51351** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. einsenden.

Gasthofs-Verkauf.
Gasthof mit starkem Verkehr, unmittelbar am Bahnhof, ist altershalber zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offert. unter **X. 010** an die Exped. d. Ztg.

Gasthofs-Verkauf.
Mein in der Franckestraße 12, neben dem Continental-Hotel, in nächster Nähe der Bahn gelegenen, sehr frequentirten Gasthof zur „Stadt Berndurg", beabsichtige ich unter den günstigsten Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Uebernahme zum 1. Juli d. J. **Carl Leistner,** Besitzer des Continental-Hotel.

Ein Landgasthof
mit neuen massiven Gebäuden, großem Tanzsaal, großem Gemüsegarten, auch etwas Feld, nachweislich rentabel, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt **Carl Hempel,** Gräfenhainichen.

Gasthofs-Verkauf.
Offerten **P. 100 Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halberstadt.

Verkauf.
Ein in bester Lage Naumburgs belegenes altrenommirtes besseres Restaurations-Grundstück sofort zu verkaufen. **Carl Prüfer,** Naumburg a. S.

Restaurant
in Halle, gutgehend, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **Z. 011** an die Exped d. Ztg. erb.

Restaurant
in Halle zu verpachten. Offerten unter **U. 432** an die Exp. d. Ztg.

Cigarren- und Tabak-
Commissionslager wünscht ein strebsamer Mann in seinem neuerbauten Hause zu errichten. Gef. Offerten unter **A. 8. 100** postlagernd **Bitterfeld** erbeten.

Viktualiengeschäft
zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter **M. 023** an die Exped. d. Ztg. erb.

Gasthof oder Restauration
zwischen Halle und Leipzig wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Offerten unter **137 F.** an die Exped. d. Ztg.

Verkäufe.

Zu verkaufen
ein Göpel mit Malz-Quetsche und Schnypen. **Carl Meßler** in Frankenhausen am Kyffhäuser, Gasthof zum Adler.

Nußbaum-Pianino,
kreuzsaitig, schöner Ton, verkauft billig **Pfännerhöhe 52, I. r.**

Ladeneinrichtung
verkauft **Landwehrstraße 14.**

Gebr. Sopha,
fast wie neu, billig zu verkaufen **Schwerdtschleifer. 17, II. l.**

Sopha
wegzugsh. bill. zu verk. Reilstr. 35.

Sopha
für 10 Mk. Merseburgerstr. 3a, H.-p.

Feines Gebett Betten,
roth, voll gefüllt, verkauft für 16 Mark **Leipziger Str. 41, II.**

Betten,
14—20 M. **Landsbergerst. 61, III. r.**

Seidene Damenmaske,
sehr elegant, zu verkaufen **Friedrichstraße 23, I. l.** a

Kinder-Badewanne,
groß, und ein Haustelephon billig zu verkaufen **Große Steinstraße 14, II.** b

Leere Cigarrenkisten,
circa 200, billigst abzugeben. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [36

Wegzugshalber
elegante Gartenlaube mit Holzfußboden billig zu verkaufen. **W. Wolf,** Zwingerstraße 11, III.

Eine Bude
und eine tragende Ziege zu verkaufen **Ammendorf Nr. 62.**

Schöner Kinderwagen,
Zrädrig, billig zu verk. **Beesener Straße 1, I.** Eing. Annenstraße.

Gebrauchter Kinderwagen
billig zu verk. **Lilienstraße 10, II.**

6 Hohlkarren
verkauft **Steinweg 4.**

Gutes Roggenstroh,
à Ctr. 1,50 M. in Juhren billiger. **Oekonomie Breitestraße 10.**

Langes Roggenstroh,
50 Centner, Handdrusch, verkauft **Obthoff,** Fuchsmühle a. G.

Einen Posten Gerstenspreu
vorbeweise zu verkaufen **Rittergut Siersleben.**

Verdeckter Möbelwagen
und starkes Arbeitspferd, von zweien die Wahl, verkauft **Otto Schmelzer,** Wörmlitzerstr. 105, I.

Leiterwagen
für Handelsleute verkauft **Ad. Frauendorf** in Holleben.

Zu verkaufen
2 leichte Tafelwagen, einer mit, einer ohne Federn **Gadwerkbau-Bureau Büderitz Berg.**

Offener hoher eleg. Wagen
zum Einfahren, Jagd- u. Familienwagen herzurichten, zu verkaufen **Barfüßerstraße 16.**

Ein Paar Pferde,
ein Coupe, Landauer, Halbchaise, 2 Schlitten, Geschirr, Schlittengeläute 2c., alles in gutem Zustande, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Frau **Bauer,** Naumburg a/S., Gr. Marienstr. 12.

Sprungf. Harz-Bullen,

1½ Jahr alt, stammend von der mit dem ersten Preis gekrönten Kuh auf der Thierschau zu Schwenda 1896, verkauft **Conrad Schnüller,** Schwenda am Harz.

Hochtragende Zugkuh,
von zweien die Wahl, verkauft **Würzbach** in Teutschenthal.

Kuh mit Kalb
verkauft **R. Ulrich,** Teutschenthal.

Eine Kuh
zum Schlachten verkauft **Petzold,** Wansleben.

Ein Schwein
zum Schlachten verkauft **Rabe** in Dieskau.

Hochtragende Ziege
hat zu verkaufen **Rudolf Schlanstedt** in Wolfskedt.

Einen Spitz-Hund,
½ Jahr alt, verkauft für 1 Mark **Gottlob Höpfner,** Dieskau. Bitte Karte schreiben, dann bringen.

Bulldogge,
gesträhnt, Hündin, 2 Jahre alt, gutmüthig und fromm, billig zu verkaufen. **Rabe** in Dieskau.

Kaufgesuche.

Gebrauchten Schreibtisch
und Copirpresse kauft **Heinzel,** Leipziger Straße 36.

Gebrauchtes Eisengitter
zu kauf. ges. **Thiele,** Schillerstr. 41.

Vermischtes.

Heirathsgesuch.
Ein Wittwer in den besten Jahren Hauseigenthümer und Besitzer eines sehr guten Geschäfts auf dem Lande, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens von 25—35 Jahren junge Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, etwas Vermögen erwünscht. Hauptsache: Häuslichkeit und guter Charakter, behufs Verheirathung. Aufrichtige Offert. bitte an die Exped. d. Ztg. unter **A. 0064** zu richten.

Junger Mann,
Landwirthssohn, energisch und fleißig, Gymnasialabiturient, wünscht auf mittleren oder größeren Gute, wo spätere Einheirathung möglich wäre, die Wirthschaft zu erlernen. Gef. Off. unter **Ff. 146** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Heirathsgesuch.
Ein Müller, 28 Jahre alt, in sicherer Lebensstellung, 6000 Mark Vermögen, wünscht sich mit einer Dame mit etwas Vermögen zu verheirathen. Auch ist er nicht abgeneigt in eine Mühle oder Gastwirthschaft einzuheirathen. Damen, welche auf dieses Gesuch reflektiren, werden gebeten, ihre Adresse nebst Photographie und näheren Angaben postlagernd **A. B. 444 Weißenfels a. S.** senden zu wollen.

Junger Mann,
30 Jahre alt, Besitzer einer gut florirenden feinen Bäckerei und Conditorei, wünscht sich mit einfachem tüchtigen Mädchen bis 26 Jahre alt, zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht, bleibt unangetastet. Geeignete Bewerberinnen oder deren Angehörige wollen Offerten mit Photographie und Angabe der Verhältnisse unter **L. L. 1731** an **Rud. Mosse,** Leipzig einsenden.

Kinderloses Ehepaar,
gutsituirt, anständig, wünscht ein Kind von feiner Herkunft gegen einmalige od. laufende Entschädig. an Kindesstatt anzunehmen. Discretion Ehrensache. Offert. unter **L. 100 B.** postl. **Hohm** i. A.

Pension
finden Ostern schulpflichtige Mädchen bei liebevoller Pflege und Nachhilfe. Näheres zu erfragen **Friedrichstraße 29, I. r.**

Pension.
Schüler höh. Lehranstalten finden gute Pension bei gewissenhafter Beaufsichtigung der Schularbeiten bei einem wissenschaftlichen Lehrer. Pension 500 Mark. Zur erfr. in der Exped. dieser Zeitung. [38

Gute Pension
finden 2 Schüler zu Ostern. Große sonnige, beinem gelegene Wohnung, beste Verpflegung und Erziehung. Regelmäßige Beaufsichtigung und eventuell Nachhilfe bei allen Schularbeiten. Meinungen unter **B. r. 743** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Pension
für einen Schüler zu Ostern gesucht. Offerten mit Preis unter **Bb. 142** an die Exp. d. Ztg.

Schüler
finden gute Pension in Halle, **Steinweg 33, I.** Prospekte. a

Kräftiger Mittagstisch,
nächste Nähe der Wuchererstraße, dreimal wöchentlich außer dem Hause gesucht. Offerten mit Preis (incl. schicken) bis zum 18. unter **Ee. 145** an die Exped. d. Ztg.

Welche Rösterei
liefert einem Hausirer auf dem Lande Kaffee und vorläufig einen Wagen dazu? Gefällige Offerten unter **Q. 027** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Junges Mädchen,
im Schneidern geübt, sucht Beschäftig. **Gr. Brunnenstr. 40, p.**

Elegante Herrenmaske
zu verleihen **Friesenstraße 14, I.**

Elegante Maskenkostüme,
2—20 Mark, zu verleihen **Große Wallstraße 4, II. l.**

Chike Damenmaske
(prämiirt) u. Herrendomino (Atlas) zu verleihen **Breitestraße 24, I.**

Elegante Damenmaske
(Spanierin), ganz neu, billig zu verleihen **Glaucher Str. 76, I.**

3 elegante Damenmaske
verleiht **Mittelstraße 4, I.**

Eine Pferdedecke gefunden
auf dem Wege von Hornburg nach Oberröblingen. **Emil Stollberg** in Hornburg.

2 Pfandscheine verloren.
Abzug. bei **H. Hoppe,** Gerberstr. 7.

Schlüssel
vor Jakobstraße 17 verloren. Bitte dafelbst abzugeben III. r.

Q. 330
Photographie zurück erb. **A. H.**

Altes, renommirtes, gut eingeführtes Weinhaus mit grosser Kundschaft in Halle u. Umgegend, sucht rührigen, repräsent. Platzvertreter. Anerb. unter A. 1714 hauptpostlagernd Halle a/S.

Fahrrad-Großhandlung R. Mensing, Magdeburg,
Alte Ulrichstraße 12, sucht

Vertreter

für seine Marken: **Duplex, Elite, Attina, Freya, Nordstern u. Eagle.**

Bekanntmachung.
Für das hiesige Magistrats- und Polizei-Büreau wird zum **1. März cr.** ein **geübter Bureaugehilfe** gesucht. Gehalt vorläufig 600 Mk. pro Jahr. Bewerbungsfrist bis zum 22. d. M.
Bitterfeld, den 14. Februar 1898.
Der Magistrat.
A. Dippe.

Commis-Gesuch.
Für ein großes Fabrikgeschäft wird ein tüchtiger, zuverlässiger junger Mann gesucht, der mit der doppelten Buchführung und Spedition gut vertraut ist und perfekt stenographiren kann.
Offerten unter Chiffre Vv. 138 an die Expedition dieser Zeitung.

Jüngerer Commis, flotter Verkäufer, für ein Colonialwaaren-Geschäft nach Merseburg gesucht. Bewerb. an **W. Kötteritzsch, Erfurt.**

Eine **Tabak- und Cigarren-Fabrik** sucht für **Provinz Sachsen** und **Thüringen** einen mit der Branche vertrauten gewandten

Verkäufer als Reisenden

bei hohem Gehalt. Antritt zum **1. April.** Meldungen mit **Abschriften der Zeugnisse** unter **U. i. 59871** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Techniker
mit guter Werkstatt- u. Bureaupraxis, tüchtig im Calculiren von Eisen-Constructionen, stat. Berechnungen und Kostenanschlägen, sofort gesucht. Schriftliche Angebote mit Beifügung von Zeugnißabschriften und Gehalts-Ansprüchen unter U. b. 59895 befördert **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Schmiedelehrling
unter günstigen Bedingungen sucht per 1. April **H. Becker,** Schmiedemstr., Augustastr. 3.

Für einen vorzüglich empfohlenen 35 Jahre alten verheirateten Brauer mit etwas kaufmännischer Bildung, Absolvent unserer Anstalt, welcher seit 15 Jahren, darunter 5 Jahre als Braumeister, in Sachsen und Thüringen beschäftigt gewesen, sucht für sofort oder per 1. April Stellung als

Braumeister.

Dr. **Daemens,**
Münchener Brauer-Akademie.

Für unser Bureau suchen wir zum sofortigen Antritt zwei junge Leute mit Schulbildung

als Lehrlinge.

Hallescher Versicherungs-Verein,
Gr. Ulrichstraße 7, II.

2 Lehrlinge
mit guter Schulbildung für **Kontor** und **Lager** placirt per **sofort** oder **Ostern**
E. A. Richter.
Franckestr. 7 und Kl. Ulrichstr. 18a.

Für mein Agentur- und Commissions-Geschäft, verbunden mit Assecuranz, **suche unter günstigen Bedingungen,** ev. gegen monatliche Vergütung einen **Lehrling** mit guter Schulbildung, mit Einj.-Freiw.-Zeugniß bevorzugt.
Max Assmann, Breitestr. 3, I., General-Agent des „Deutschen Phönix."

Kräft. Mädchen u. jüng. Mädchen für Kinder gesucht Märkerstraße 16, I.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein großes Fabrikgeschäft wird zum 1. April cr. ein Lehrling mit guter Schulbildung und aus guter Familie gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter Uu. 157 an die Exped. d. Ztg.

Für mein Manufaktur-, Leinen- u. Baumwollwaaren-Engros-Geschäft suche ich einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als

Lehrling.

L. Otto Schultz, Halle a/S.

Lehrlings-Gesuch.
Wir suchen per 1. April 1898 einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.
Carl Fromme Nachfl.,
Garn-, Posamenten- u. Wollwaaren-Engros, **Leipziger Str. 22, I.**

Gesucht
ein nicht zu junges Mädchen aus achtbarer Familie, moralisch, ehrlich, arbeitsam, nicht unerfahren in bürgerlicher Küche und angenehm im Umgange, zur

Stütze der Hausfrau

in kleiner freundlicher Stadt Anhalts. Antritt 1. April. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen und kurzem Lebenslauf, wenn möglich mit Photographie unter L. K. 1300 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Stelle-Gesuch.
Ein einfaches gebildetes Fräulein **sucht Stellung** als Stütze der Hausfrau **in seinem Hause.** Selbiges hat das Kochen, sowie alle praktischen und feineren Handarbeiten erlernt und ist im Haushalt gut erfahren. (Tochter eines Beamten). Offerten unter **U. h. 59894** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Suche per sofort oder später

tüchtige Verkäuferinnen

für Abtheilung **Manufactur- und Schuhwaaren.**
Kaufhaus H. Elkan,
Halle a/S.

Monogrammstickerin,
durchaus gut empfohlen, sucht Beschäftigung, am liebsten ganze Ausstattung. Näheres **Karlstraße 18, part.**

Geübte Schürzen-Arbeiterinnen,
aber nur solche, welche bereits für Geschäfte gearbeitet haben, finden dauernde und lohnende Beschäftigung **Wäschefabrik N. Lewin,** Leipziger Str. 51.

Gebildetes Mädchen, Ende 30, mit Vermögen, wünscht sich zu **verheirathen.** Offerten unter **P. S. 20** postlagernd Jena erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980216042/fragment/page=0004